

Gustav Frenssen/Bismarck

Die erste Auflage ist vergriffen. Eine neue Auflage wird vorläufig nicht erscheinen.

--- Berlin, am 25. Januar 1915 ---

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

Im Xenien-Verlag zu Leipzig

Ⓜ

ist soeben in dritter Auflage erschienen:

Der Kriegs-Almanach 1914=15

(Xenien-Almanach für das Jahr 1915)

Als Feldpostbrief zu versenden! Einband von Paul Brandt

50 Pfennig. Geschenkausgabe in Halbpergament M. 2. —

Der Kriegs-Almanach 1914 enthält neben dem „Totentanz anno neun“ von Albin Egger-Lienz und Szenen aus der Holzschnittfolge: „Der Totentanz“ von Hans Holbein dem jüngeren folgende Beiträge:

Wilhelm Arminius: Raabach-Sieger / Ernst Moritz Arndt: Den Deutschen zur Ermahnung / Walter Bauer: Serajewo / Friedrich Kurt Benndorf: Auf den Schlachtfeldern von Metz / Walter Bloem: Weltensturm / Paul Burg: Paris kapituliert! / Richard Dehmel: Deutschlands Fahnenlied / Kurt Engelbrecht: Die Kulturbedeutung des Krieges / Richard Fischer: Meinem gefallenem Freund / Luise Gerhardt: Französische Emigranten in Weimar / Dr. J. C. Groß: In Leipzig am 18. und 19. Oktober 1813. Persönliche Erinnerungen / Landgerichtsrat Otto Haendler: Lannenberg 1410 und 1914 / Syndikus Dr. phil. et rer. pol. E. Hartl: Der Präventivkrieg Englands gegen die deutsche Flotte / Prof. Dr. Wilhelm Halbfaß: Aus Masuren / Gerhart Hauptmann: Reiterlied / Rudolf Herzog: Das eiserne Gebet / Hermann Kienzl: Im Schützengraben / Karl Koberstein: Le mauvais baron / Friß von Ostini: Schicksalsstunden / Rudolf Presber: Das eiserne Kreuz / Geh. Reg.-Rat Dr. Christian Rogge: Auf rauhem Kriegspfade / Curt Schawaller: Artilleristenlied / Gust. Schüler: Aufruf / Fr. Loegel: Deutschland.